

Knochenmarkspende - jetzt wird es wohl ernst

Beitrag von „Friesin“ vom 17. August 2018 14:51

mein Mann hatte Leukämie.

Ohne Spende.

Aber auf der Station damals hatte ich genug Patienten gesehen, die eine Spende bekamen, die meist von den Angehörigen genommen werden konnte.

Für den Spender ist das eine ganz winzige Blutentnahme, für den Empfänger ist es die Abwendung des sicheren Todes. Nicht mehr und nicht weniger.

Nach der Transplantation (so heißt das tatsächlich, auch wenn es eigentlich nur eine Infusion ist) hat der Patient immer noch einen schweren Gang vor sich, aber ohne hat er gar keine Chance.

Wichtig ist zu wissen:

wenn man sich entscheidet zu spenden und man als Spender passt,

wenn alle Vorbereitungen beim Kranken getroffen wurden, wird u.a. dessen Immunsystem komplett runtergefahren.

Dann als Spender noch einen Rückzieher zu machen, bedeutet das Todesurteil für den Patienten.